

Sammlerring AUSTRALIA e.V.

22. Jahrgang August 2008



Bumerang

Nr. 86



Herausgeber	: Sammlerring	AUSTRALIA e.V.	
1. Vorsitzender	: Hans Sorge	Wilhelm-Sander-Weg 38 21441 Garstedt	sorge.hans@t-online.de
Geschäftsstelle und 2. Vors.	: Max Baer	Meierseggstraße 28 CH-9230 Flawil	max.baer@gmx.ch
Kassenwart	: Sven Carlsen	Bredstedter Str. 8 22049 Hamburg	svenc992002@yahoo.de
Beitragskonto	: Sammlerring	AUSTRALIA e.V. Postbank Essen, BLZ 360 100 43, Konto-Nr.: 3357 45-437 BIC: PBNKDEFF; IBAN: DE83 3601 0043 0399 341434	
Rundsendedienst	: Hans-G. Freitel	Talstraße 41a 15738 Zeuthen	
Ausbietungen	: M. Frischauf	Postfach 55 A-5016 Salzburg	koala1@gmx.at
Archiv	: H.-J. Böttcher	Diedersdorf 70 15306 Vierlinden	
Vereinschronik	: Gerhard Rohn	Bergmannsglückstraße 31 45896 Gelsenkirchen	gerdrohn@gelsennet.de
Katalogdienst	: Max Baer	Meierseggstr. 28 CH-9230 Flawil	max.baer@gmx.ch
Postgebühren	: Hans Sorge	Wilhelm-Sander-Weg 38 21441 Garstedt	sorge.hans@t-online.de
Redaktion Bumerang	: Hans Sorge	Wilhelm-Sander-Weg 38 21441 Garstedt	sorge.hans@t-online.de

Jahresbeitrag € 25.-

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck mit Quellenangabe ist nur nach Rücksprache mit der Redaktion gestattet. Ansonsten sind alle Rechte vorbehalten.

Jahreshauptversammlung 2009

Sammler gibt ab

86/01

Liebe Sammlerfreunde

86/01

Einladung Großtauschtag Wildau

86/02

Max Baer:

86/02

Franz Sommerfeld:

..und womit beginnt Ihre Sammlung?

86/03-04

Dr. Karl Knopke:

Der Schatzsucher

86/05-08

Peter Christensen:

Der kopfstehende Schwan

86/09

Dr. Karl Knopke:

Tamanien Wrapper

86/09

Die 20/- Shillingmarke von NSW

86/10

Gerhard Rohn:

Railway Stamps von Victoria (Teil 1)

Rail2/1-12

Manfred Klimmeck:

„Kunst-Kopien“ von Giovanni Sperati Teil II

Fa2/11-20

Walter Kunst:

VIC: 3d lila Laureate als Paar auf Brief

VIC3/1-2

Walter Kunst:

VIC: 8d auf 9d Bell-Design Aufdruck

VIC4/1

Hans Sorge:

Postgebühren ab 3.03.2008

D19e

Jahreshauptversammlung 2009 21. - 23.05.2009

Die JHV 2009 findet im Ruhrgebiet statt. Wir treffen uns im Hotel „Schulthenhof“ Schulthenstr. 45966 Gladbeck. Das Doppelzimmer kostet 75,00 €, das Einzelzimmer 60,00 € inkl. Frühstücksbuffet.

Das Programm am Freitag, dem 22.05.09, steht noch nicht fest, ebenso das Damenprogramm am 23.05.09.

Der Bahnhof Gladbeck-West ist nur ca. 300 m vom Hotel entfernt. Die Mitglieder, die mit dem Zug anreisen, möchten sich bitte bei mir melden, ich hole sie auch vom Bahnhof ab.

Für individuelle Vorschläge, Fragen oder Interessen stehe ich gerne zur Verfügung. Für Mitglieder, die sich noch anmelden möchten, hier nun meine Kontaktadresse:

Gerhard Rohn
Bergmannsglückstr. 31
45896 Gelsenkirchen

Tel.: 0049 209 67220
Handy: 0172 2343674
e-mail: gerdrohn@gelsenet.de

Viele Grüße aus dem Ruhrgebiet

Inge und Gerhard Rohn



Sammler möchte seine sehr umfangreichen Sammlungen reduzieren,

da Nachkommen kein Interesse daran haben. Abzugeben sind sehr gepflegte und wertvolle Sammlungen von:

Frankreich:	1849 – 1944 gebraucht,	1945 – 1990 postfrisch
GB:	1840 – 1951 gebraucht	
Indien:	1850 – 1946 gebraucht	
Italien:	1850 – 1975 gebraucht	
Österreich:	1850 – 1937 gebraucht,	1945 – 200 postfrisch
Polen:	1944 – 1990 postfrisch	
DDR:	1949 – 1990 postfrisch	
Berlin:	1948 – 1990 postfrisch, in den Anfängen sehr schwach, aber Bl. I ist vorhanden.	
Motiv:	Flugzeuge postfrisch und gebraucht	

Franz. Zone und Saar, teils postfrisch, teils gebraucht, sowie viele Belege weltweit.

Auch einen Großteil meiner Australiensammlung möchte ich abgeben, wie Heftchen, R-Briefe, Aerogramme, Ganzsachen und Jahresausgaben. Der Wert wird bei Interesse und Augenscheinnahme ermittelt. Abgabe von Teilsammlungen nicht möglich. Info unter Tel.: 04499 / 918790 oder Email: fsommerbar@t-online.de

Franz Sommerfeld, I. Hüllenweg 20B, 26676 Barsel

Liebe Sammlerfreunde,

herzlichen Dank an alle, die meinen separaten Hilferuf gehört und reagiert haben! So macht Vereinsarbeit Spaß! Bitte weiter so mit dem Versorgen mit Beiträgen.

Herzlichen Dank auch an alle, die bezüglich der Beitragszahlung prompt reagiert haben. Leider gibt es einige Nachzügler: 10 Mitglieder haben für 2 Jahre den Beitrag noch nicht bezahlt, 11 Mitglieder für 1 Jahr. Freunde, das sind insgesamt €775,-, die uns für laufende Ausgaben fehlen. Eine Erinnerung für die betreffenden Mitglieder liegt diesem Bumerang bei. Es wäre schön, wenn solche Mitglieder umgehend reagieren und unsere angeschlagene Kasse stützen würden.

Bezüglich unseres ehemaligen Kassenwarts hat es noch keine Entscheidung gegeben. Die Klage gegen ihn ist aber beim Amtsgericht Hamburg eingereicht.

Leider hat sich in mein Computerprogramm ein Fehler eingeschlichen, den ich bisher nicht beheben konnte. Textfelder werden im Dokument auf dem Monitor angezeigt, werden aber in der Seitenansicht nicht gezeigt und auch nicht gedruckt. Meine Vorlage für die Titelseite ist damit auch nicht druckbar und ich musste auf die Schnelle etwas entwerfen. Ich hoffe sehr, dass mein Programm bis zur nächsten Ausgabe wieder normal laufen wird.

Den Bumerang gibt es jetzt auch im pdf-Format und einige Sammlerfreunde (insbesondere unsere Australier) nutzen diese Möglichkeit des Bezuges bereits. Es wäre sehr nett, wenn Sammlerfreunde mit Internetzugang sich ebenfalls den Bumerang zumailen ließen. Wir würden erheblich an Papier-, Druck- und Portokosten sparen können. Und bei mir würde natürlich auch einige Arbeit wegfallen.

Erst einmal wollen wir aber noch den Sommer genießen und ich wünsche Ihnen / Euch allen einen schönen Urlaub und gute Erholung.

Herzliche Grüße

Hans Sorge

EINLADUNG

zum

Großtauschtag

des Briefmarkenvereines Wildau e.V. im
Volkshaus Wildau, Karl-Marx-Str. 36

Von 09.00 - 14.00 Uhr am **2.11.2008**

Eintritt: Vereinsmitglieder 1, 50 €
Nichtmitglieder 2, 50 €

Händlertisch: 1m = 5,00 €

Kontaktadresse:

Hans-Georg Freitel

Talstr. 41 A

15738 Zeuthen

Tel.: 033762 / 93740



Beteiligung

Briefmarkenvereine
Wildau e.V.

...und womit beginnt Ihre Sammlung?

Max Baer

Ich gehe einfach einmal davon aus, dass die Sammler im Sammlerring Australia e.V. australische Briefmarken sammeln. Der grösste Teil davon mit Bestimmtheit die Ausgaben des australischen Commonwealth ab 1913, so wie die Marken im MICHEL aufgelistet sind. Aber warum beginnt MICHEL mit der Nummer 4? Und wurde der australische Commonwealth nicht am 1. Januar 1901 begründet?

Die Antwort zu diesen Fragen liegt wie so oft im Streit ums liebe Geld, um Einfluss und Macht. Die ehemaligen Kolonien hatten sich zwar auf den ersten Januar 1901 zusammengeschlossen, aber ohne alle Details genau zu regeln. Von Anfang an war klar, dass die Briefmarken der Staaten zurückgezogen und durch eine gemeinsame Ausgabe ersetzt werden sollten. Die sechs verschiedenen Staats-Postdienste wurden durch das *Commonwealth Postmaster-General's Department* ersetzt. Um den Zusammenschluss überhaupt zu ermöglichen, wurde in der neuen Verfassung auch eine Klausel eingefügt, die den Staaten erlaubte, weiterhin die Briefmarken-Einkünfte separat abzurechnen, die sogenannten „book keeping provisions“. Aus heutiger Sicht schon fast unverständlich, wie dabei offenbar auch um kleine und kleinste Beträge gestritten wurde. Man muss wissen, dass zu jener Zeit kleine Beträge sehr oft in Briefmarken bezahlt wurden, ganz besonders die überaus populären Lotterielose von Tattersalls in Tasmanien. Der State-Postmaster von Tasmanien befürchtete nun eine massive Einbusse in Einkommen, wenn zu tausenden Briefmarken in andern Staaten gekauft, schlussendlich aber in Tasmanien zu Frankaturzwecken verbraucht würden: Die Post in Tasmanien hätte praktisch „umsonst“ gearbeitet. Als moderne Parallele kann man sich gut vorstellen, dass zum Beispiel die Schweizer Post alles andere als erfreut gewesen wäre, hätten liechtensteinische Postwertzeichen der Sechziger und Siebziger Jahre in der Schweiz Frankaturkraft erlangt, weil die grössten Bezüger liechtensteinischer Briefmarken Sammler aus der Schweiz waren und in jenen Jahren riesige Mengen an Briefmarken angehäuft wurden.

Im weiteren gab es in den Staaten ausser in NSW neben Briefmarken auch Verrechnungs- oder Stempelmarken, die zeitweise auch für postalische Zwecke zugelassen waren. Dies ist auch der Grund, warum in Südastralien und Victoria die Dauerserien nach dem Zusammenschluss mit der Inschrift POSTAGE anstelle von POSTAGE & REVENUE bzw. STAMP DUTY neu aufgelegt werden mussten. Die meisten Sammler wissen auch um die grosse Rivalität zwischen Victoria und NSW, was die Führungsrolle im noch jungen Staatenbund anging. Aus dieser Rivalität heraus wurde das Bundesterritorium um Canberra geschaffen: Australian Capital Territory oder kurz ACT mit der Bundeshauptstadt Canberra. Eine Frage, die ebenfalls zu beantworten war: Wo sollten die neuen Briefmarken gedruckt werden und wo sollte das Ministerium seinen Sitz haben. Nun, als Folge all dieser Schwierigkeiten und Querelen wurde aus der Not heraus beschlossen, vorerst alles beim alten zu lassen. Das heisst, die Briefmarken der Kolonien, oder Staaten, wie sie sich jetzt offiziell nannten, blieben bis auf weiteres ausschliesslich innerhalb der Staatsgrenzen frankaturgültig. Immerhin einigte man sich darauf, dass die Anzahl der Neuausgaben durch die einzelnen Staaten möglichst gering zu halten seien. Völlig unüblich deshalb für britische Gebiete, dass König Edward VII, der 1901 den Thron bestieg und immerhin 10 Jahre regierte, nur gerade auf den zwei hohen Werten Victoria (Mi-Nr. 144 und 145) zu finden ist. Dass es König George V, der 1910 auf Edward VII folgte (Krönung am 22. Juni 1911), erst im Dezember 1913 auf ein australisches Wertzeichen schaffte, hat allerdings vor allem politische Gründe. Dass die politischen Verhältnisse zu jener Zeit nicht sehr stabil waren, beschleunigte das Zusammenwachsen und die Einführung einer gemeinsamen Briefmarkenausgabe auch nicht gerade. So dauerte es knapp 10 Jahre, bis die Marken in allen Staaten wechselseitig Gültigkeit erlangten. Ab 13. Oktober 1910 waren die Marken der Bundesstaaten in ganz Australien frankaturgültig und ab 1. Mai 1911 galten in ganz Australien einheitliche Portostufen.

In Victoria, Westaustralien und Tasmanien machte diese Vereinheitlichung einen Überdruck nötig, weil offenbar keine Vorräte an Einpenny-Marken mehr vorhanden waren:

Juli 1912 Victoria Mi-Nr. 148 mit (rotem) Aufdruck ONE PENNY

Aug 1912 Westaustralien Mi-Nr. 63 mit (schwarzem) Aufdruck ONE PENNY

Okt 1912 Tasmanien Mi-Nr. 85 mit (rotem) Aufdruck ONE PENNY

Ältere Ausgaben des MICHEL listen diese drei Aufdruckmarken als Nummern 1 bis 3 von Australien, allerdings nicht in dieser Reihenfolge. Zwar waren es nicht die ersten Briefmarkenausgaben nach der Gründung des Commonwealth, aber die ersten „Neuausgaben“ die im ganzen Bundesgebiet frankaturgültig waren.

Noch etwas anders war die Situation bei den Portomarken. Bereits 1902 wurden die Portomarken von NSW leicht abgeändert und in den folgenden Jahren in vier andern Staaten verwendet. Victoria behielt seine eigenen Ausgaben, bis im Jahre 1909 endlich eine einheitliche Serie von Portomarken (Postage Due) nach dem Design der Portomarken von Victoria eingeführt wurde (Mi-Nr. 31 ff.). Je nach Leseart kann man somit diese Ausgabe als Startausgabe einer Australiensammlung ansehen.

Nachdem also im Oktober 1910 die letzten Hindernisse beseitigt waren, wurde am 21. Januar 1911 in der *Commonwealth Government Gazette* ein Wettbewerb für eine einheitliche Briefmarkenserie ausgeschrieben. Gleichlautende Anzeigen wurden in den wichtigsten Zeitungen in Australien, sowie in geeigneten Zeitschriften in England (UK) und in den USA geschaltet. Einsendeschluss war bereits der 31. Mai 1911. Der Wettbewerb stiess auf grosses öffentliches Interesse und das Postmaster-General's Department erhielt total 1'051 Entwürfe von 533 verschiedenen Künstlern. Der erste Preis ging an Herman Altmann aus St. Kilda, der zweite Preis wurde aufgeteilt zwischen Edwin A. Arnold und Donald Mackay, beide aus England. Am 15. November wurde C.W. Frazer neuer Postmaster-General und es erstaunt deshalb nicht, dass keiner der prämierten Entwürfe für die erste Briefmarkenserie umgesetzt wurde. Trotz diesem erneuten hin und her erreichte die erste offizielle Briefmarke des Commonwealth of Australia am 2. Januar 1913 die Schalter, gefolgt von 14 weiteren Werten innerhalb der nächsten vier Monate. Die Serie Kangaroo and Map, die wir alle kennen.

Im Jahre 2004 erschien eine neue Auflage des „*Australian Commonwealth Specialist's Catalogue*“. Wo früher der erste Band einfach *Kangaroos* hiess und die Ausgaben *Kangaroo and Map* ausführlich behandelte, gab es jetzt über 500 Seiten und den neuen Titel *Kangaroos and The Early Federal Period, 1901-12*. In diesem umfangreichen Werk sind alle Ausgaben der Staaten ausführlich beschrieben, die nach dem 1. Januar 1901 erschienen oder neu aufgelegt wurden. Gute Gründe also, weshalb eine Australiensammlung mit dem Jahr 1901 (und den entsprechenden Staaten-Ausgaben) beginnen sollte.

Für Sammler, die nach MICHEL sammeln, allerdings ein hoffnungsloses Unterfangen, wurden doch einzelne Marken nach 1901 in neuen Farbtönen, mit neuer Zähnung oder auf neuem Papier gedruckt. Die Marken Tasmaniens und Westaustralien waren vor der Federation in London gedruckt worden, ab 1901 wurde die Produktion nach Melbourne verlagert. J. B. Cooke druckte die Marken Südaustraliens in Adelaide, jetzt allerdings als „Commonwealth Stamp Printer“ bis er mit seiner Druckerei 1909 nach Melbourne umzog. Alles ziemlich verwirrend also. Es ist auch schwer verständlich, weshalb eine Marke zur Sammlung Australian Commonwealth gehören sollte, eine bildgleiche, früher verausgabte, jedoch nicht.

Es dürfte schwierig, wenn nicht unmöglich sein, einen klaren Schnitt zu machen, der für alle Sammler nachvollziehbar und damit annehmbar ist. Aber zum Glück ist das auch nicht notwendig, denn letztlich kann jeder selbst für sich entscheiden, mit welcher Ausgabe er seine Sammlung beginnen will. Bis heute stand ja vor allem die Frage im Vordergrund, mit welcher Ausgabe (oder welchem Jahr) eine Sammlung sinnvoll abgeschlossen werden könnte. Ausser Frage steht lediglich, dass es sich auch bei den Marken der australischen Staaten um „australische“ Briefmarken handelt und diese ein äusserst interessantes Sammelgebiet darstellen.

Der Schatzsucher!

Liebe Sammlerfreunde,

die Philatelie ist ein Sammelgebiet, das ungeahnte Möglichkeiten bietet, egal für welche Kategorie man sich entscheidet, ob man eine Ländersammlung oder eine Motivsammlung aufbauen möchte, die Expansion ist auf jedem Gebiet möglich. Die meisten von uns werden, so wie ich, sicher in jungen Jahren als Schüler mit dem Sammeln von Briefmarken begonnen haben, vermutlich auch ohne Anleitung durch einen erfahrenen Sammler. Man hat sich gefreut zunächst aus dem eigenen Land viele unterschiedliche Wertstufen von einer Ausgabe zu finden, dann kamen die schönen Sondermarken dazu und später noch viele Marken aus dem Ausland. Wie stolz war ich, Marken aus dem europäischen Ausland zu bekommen. Als Schüler kannte man natürlich die europäischen Länder, besonders wenn es sich um die Nachbarländer handelte. Was aber war bei den überseeischen Ländern, es reichte nicht, dass die Freude durch eine solche Marke gesteigert wurde, ich wollte wissen wo liegt das Land, wie leben dort für Menschen. Der Atlas musste her und der Finger tippte schnell auf das entsprechende Land. Damals wurde schon mein Verlangen, fremde Länder kennen zu lernen, geweckt. Ich wollte zu gerne in diese Länder reisen, aber wie, die Entfernungen waren zu groß und der Geldbeutel viel zu klein, auch der meiner Eltern. Also blieb es weiterhin meiner Phantasie überlassen wie die Leute am anderen Ende der Erde leben.

Irgendwann habe ich natürlich das Briefmarkensammeln verfeinert und nicht mehr die ganze Welt gesammelt. Am Anfang waren es nahezu alle westeuropäischen Länder und etwas Übersee, später kamen dann noch zwei Motivsammlungen dazu, die eigentlich für die eigenen Kinder angelegt wurden. Es waren dies die Motive „Pferde“ und „Flugzeuge“ die damals ihren Interessen entsprachen. Leider haben die Kinder das Briefmarkensammeln aufgegeben, ja sie sind nicht einmal daran interessiert die Sammlungen des Vaters zu einem späteren Zeitpunkt zu übernehmen. So ergeht es sicher vielen Sammlern in meinem Alter.

Nun ja, von den Überseegebieten ist Australien übrig geblieben und vom Motiv, die „Flugzeuge“. Mit Ausnahme von Australien, werden alle anderen Gebiete mehr oder weniger nebenbei weiter gepflegt.

Am Anfang habe ich mich gefreut, wenn für das Land Australien, wieder eine Marke in die Sammlung kam, mit Ausnahme der hohen Känguruh-Werte ging dieses auch relativ einfach. Die Sammlung wuchs, es kamen Heftchen, Ganzsachen, Briefe mit Voraussentwertungen, Aerogramme und sonst noch so ein paar Kleinigkeiten hinzu. Das Land habe ich auch mehrfach besucht und eine weitere Reise dort hin ist in die engere Wahl gefallen, denn ich hoffe vor Ort recht viel zu meinem Sammelgebiet „Australien“ zu finden.

Wie gesagt, die Sammlungen wuchsen und sehr bald hatte ich wieder die Grenze erreicht, wo es kaum noch etwas zu finden gibt, oder aber die Preise einfach zu hoch liegen, also habe ich mich auf die Suche nach gebrauchten, größeren Einheiten und die entsprechenden Ausgaben auf Brief, gemacht. Wie bei allen anderen Sammlungen auch, am Anfang ist man immer fündig und die Sammlung wuchs schnell. Inzwischen hat auch auf diesem Gebiet die Geschwindigkeit des Wachstums nachgelassen und ich sehnte mich nach einem weiteren Betätigungsfeld. Ich wollte natürlich dem Sammelgebiet Australien treu bleiben und entdeckte meine Leidenschaft in der Abarten-/Farbunterschiedensuche bei den Känguruh- und King George V-Ausgaben.

Selbstverständlich richte ich mich in erster Linie auch bei dieser Sammlung nach den Vorgaben in diversen Katalogen, aber es findet sich hin und wieder doch auch eine Marke die nicht im Katalog steht. Vielleicht wird solch eine Marke eines Tages im Katalog wieder zu finden sein, dank der Aufmerksamkeit eines Sammlers.

Meine Sammlungen sind alle nach Leuchtturm-Vordruck aufgebaut. Bei Australien sind lt. Leuchtturm für die roos und KGV gerade mal 9 Blätter vorgesehen, ich hatte die Blattzahl für diese beiden Ausgaben schon auf 29 erweitert Nachdem ich mich mit besonderer Akribie auf diese beiden Ausgaben gestürzt habe, d. h. seit 6 Monaten, ist dieses neue, separate Sammelgebiet auf 67 Blatt

Der kopfstehende Schwan

Eine der interessantesten Marken ist ohne Zweifel die 4d Marke in blau von Westaustralien, bei der der Rahmen verkehrt zum Mittelstück steht (vergl. Abb. 1), im Michelkatalog unter Nummer 3K und im Stanley Gibbons unter 3h geführt. Heute sind davon nur sieben Exemplare bekannt. Im Illustrierten Briefmarken-Journal von 1904 wird zum Entstehen dieses Fehldruckes nach Untersuchungen des bekannten Philatelisten Bacon folgendes geschrieben: „Als im Jahre 1854 die neue Wertstufe zu 4 Pence eingeführt werden sollte, wurde die lithografische Abteilung des Postamtes in Perth mit der Herstellung der betreffenden Marken beauftragt. Dazu benutzte man den Umdruck des Mittelbildes der 1d-Marke, dem ein neuer Rahmen mit der entsprechenden Inschrift hinzugefügt wurde. Dabei kam einer der Rahmen verkehrt zu stehen.“ Der Fehler wurde aber sofort bemerkt und verbessert.



Abb. 1

Auch werden in gleicher Quelle die Besitzer der vorhandenen Exemplare aufgeführt, die inzwischen – nach etwas mehr als 100 Jahren mit Sicherheit gewechselt haben – mit Ausnahme des Exemplars aus der großen Taplingsammlung, das sich im Britischen Museum befindet. Diese Marke ist also aufgrund der wenigen noch existierenden Stücke doppelt so selten wie die Blaue Mauritius, jedoch mit einem Katalogwert von derzeit £ 65 000 (gegenüber £ 550 000 der Blauen Mauritius) erreicht sie nur knapp 9% von deren Wert. Das wird wohl daran liegen, dass sie bei weitem nicht so bekannt und damit nicht so berühmt geworden ist.

Dr.K.Knopke

Tasmanien Wrapper

Wie der Kastenstempel aussagt, wurde diese Zeitungsdrucksache ohne Inhalt gefunden. Was bedeutet dieser NPB-Stempel? Kann mir jemand etwas dazu sagen?

Wahrscheinlich wurde dieser Beleg schon auf dem Transport so beschädigt, wie er heute ist. Sonst wäre der Inhalt nicht verloren gegangen.



Peter Christensen

Die 20/- Schillingmarke von Neusüdwaales 1888

Diese Marke (Abb. 1) ist der Höchstwert der Jubiläumsserie von Neusüdwaales – 100 Jahre britische Kronkolonie. Als in der Kolonie die Hundertjahrfeier vorbereitet wurde, gab es auch den Beschluss, eine entsprechende Briefmarken-Gedenksreihe zu drucken. Wie üblich war ein Wettbewerb für die Markenbilder ausgelobt worden, für einen 1. Preis waren £ 10 ausgesetzt worden. Insgesamt wurden 956 Zeichnungen eingereicht, wovon nur 5 einen 1. Preis errangen. Es waren dies die Bilder für die Werte zu 1, 4, 6 Pence sowie für die 5/- Shillingmarke und die 20/- Shillingmarke. Letzterer als Höchstwert dieser Serie erschien als 1. Marke der Ausgabe am 1.5.1888. Nach Ansicht der Bevölkerung ist diese Marke in ihrem Erscheinungsbild trotz der hübschen Zeichnung schwach geblieben, die Farbe blass bis „armselig“ und das Druckverfahren (Buchdruck) lässt das Markenbild nicht „fein“ genug erscheinen. Wohl aus Sparsamkeitsgründen hatte man von der Regierungsdruckerei im eigenen Lande statt in England oder Amerika drucken lassen.



Abb. 1



Abb. 2

Nun zum Markenbild selbst. Wie bekannt, wurde Neusüdwaales als Siedlung für verbannte Straftäter gegründet. Mit der Fregatte ‚Sirius‘ unter Kommando von Kapitän Arthur Philipp landete am 26.1.1788 eine große Zahl Verbrecher dort. Der Kapitän wurde Statthalter der neuen Kolonie und übte dieses Amt bis 1793 aus. Sein Kopfbild mit Jahreszahl 1788 darüber ist rechts oben über dem Wort „Hundred“ zu sehen. Im großen Kreis ist das Brustbild von Baron Charles Robert Carrington zu erkennen, dem Statthalter zur Zeit der Jahrhundertfeier. „One Hundred Years“ zieht sich auf einem Band durch die beiden Abbildungen hindurch. Um die Bilder herum erblickt man Zweige von Weihnachtsglocken (Abb. 2), einer Blume, die in Australien zu Weihnachten blüht, was auf diesem Erdteil dem Monat Juni entspricht. Die 1. Auflage (1888) der beiden Höchstwerte ist auf gelblichem Papier mit Wasserzeichen 2 (5/-) gedruckt, worauf schon die 5/- Shillingmarke von 1861 erschienen war. Für die 2. Auflage 1890 wurde dann das weiße Papier mit Wasserzeichen 10 (20/- NSW) verwendet, bzw. Wasserzeichen 9 (5/- NSW) für die 5/- Shillingmarke. Beide 20/- Shillingmarken sind aufgrund der hohen Nominale doch recht selten und fehlen daher in den meisten Sammlungen.

Die Railway Stamps von Victoria

Die ersten Ausgaben der Marken sind selten. Folgende Einteilung wurde hier gemacht :

VC	very common	= sehr häufig	
V	common	= häufig	> 1000 Stück
S	scarce	= selten	301-1000 Stück
R 1			101- 300 Stück
R2			31- 100 Stück
R3			11- 30 Stück
R4			1- 10 Stück

1. Serie 1876-77

1876 no wmk white wove paper perf. 12 ½



Dieser Satz ist meist ungebraucht zu bekommen

½ d black	R3	VR 1	90,00
1 d deep bluish green	R1	VR 2	90,00
2 d lilac	R3	VR 3	85,00
3 d yellow orange	R2	VR 4	100,00
6 d Blue	R3	VR 5	150,00

VR= Victorian Railway Nr.1

aktuelle Preise, die auf dem australischen Markt erzielt werden

2. Serie

1.10.1877 paper coloured perf. 12 ¼

wmk 3.1 8x auf jeder Marke



Wmk 3-1

9 d	claret on cream	VR 11	60,00
1,6 Sh	green on yellow	VR 12	125,00
2,3 Sh	violet blue on pink	VR 13	75,00
3,0 Sh	orange on light blue	VR 14	120,00
4,6 Sh	purple on pale dull green	VR 15	375,00
6,0 Sh	orange on pale drab	VR 16	375,00

Diese Serie hatte einen Kontrollabschnitt, der beim Absender verblieb.

3. Serie

Jan. 1878 wmk 3.1 paper coloured perf. 12 ¼

Wmk 3.1 8x auf jeder Marke



1d	green on white	VR 20	100,00
2d	violet on white	VR 21	140,00
3d	blue on light blue	VR 22	145,00
3d	blue on blue(Newspaper only)	VR 22 a	150,00
6d	rose on white	VR 23	50,00

Diese Serie hatte keinen Kontrollabschnitt

4. Serie

1. Ausgabe:

1.7.1879 wmk 3.1 paper coloured perf. 12-13

wmk 8x auf jeder Marke



1 d green on white	VR 30	250,00
2 d reddish violet on white	VR 31	145,00
3 d blue on light blue	VR 32	140,00
6 d rose on white	VR 33	140,00
6 d rose on rose	VR 34	145,00
9 d lake on pale lemon	VR 35	150,00
1 Sh green on pale greenish yellow	VR 36	150,00
2 Sh blue or grey blue on pale rose	VR 37	160,00
3 Sh ochre on blue	VR 38	175,00
5 Sh green on drab (Five in yellow orange)	VR 39	200,00

2. Ausgabe:

1881 coloured paper perf. 12-13 wmk 3.2



Wmk 3-2

2Sh blue on pale rose	VR 40	195,00
-----------------------	-------	--------

3. Ausgabe:

wmk 3.3 coloured paper perf. 12-13



Wmk 3-3

4Sh purple on pale dull green (Four in red)	VR 41	250,00
--	-------	--------

5. Serie 1882-87

1882 wmk 3.1 paper coloured perf. 12-13
wmk 8x auf jeder Marke



½ d purple brown on cream	VR 45	150,00
1 d green on white (1887)	VR 46	140,00
3 d blue on light blue	VR 47	190,00
6 d rose on white	VR 48	245,00
8 d lilac purple on cream	VR 49	450,00
9 d lake on pale lemon	VR 50	450,00
10 d ochre on white (1887)	VR 51	460,00
1 Sh green on pale greenish yellow	VR 52	475,00

6. Serie 1887-1901

1. Ausgabe:

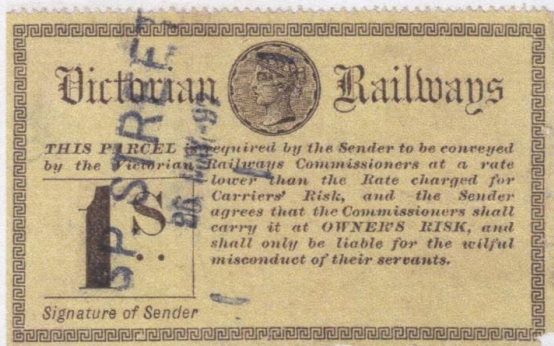
Dez. 1887 wmk 3.1 perf. 12, 12 ¼, 13 black on coloured paper
Wmk 8x auf jeder Marke



½ d on lilac	VR 60	150,00
1 d on green	VR 61	40,00
1 ½ d on pale lemon	VR 62	40,00
2 d on white	VR 63	45,00
3 d on light blue	VR 64	50,00
6 d on rose	VR 65	50,00
8 d on buff	VR 66	60,00
9 d on rose	VR 67	75,00
10 d on grey	VR 68	75,00
1 Sh on yellow	VR 69	50,00
1 Sh on orange	VR 70	55,00
2 Sh on pale slate purple	VR 71	75,00
3 Sh on buff	VR 72	85,00

2. Ausgabe: 1887

wmk 3.1 perf. 12, 12 ¼, 13 on coloured paper
wmk 8x auf jeder Marke



1 d	green on yellow	VR 80	40,00
2 d	blue on white	VR 81	40,00
5 d	vermillion on white	VR 82	45,00
6 d	blue on pale rose	VR 83	50,00
8 d	blue on pale turquoise green	VR 84	50,00
10d	blue on light blue	VR 85	60,00
1 Sh	black on yellow	VR 86	75,00
2 Sh	red on pale rose	VR 87	60,00
3 Sh	red on blue	VR 88	75,00

7. Serie 1902-19171. Ausgabe: 1902

wmk 3.1 perf. 11 or 12 1/2 black on coloured paper
wmk 4x auf jeder Marke



½ d	on purple	VR 90	50,00
1 d	on green	VR 91	40,00
2 d	on yellow	VR 92	40,00

3 d on light blue	VR 93	45,00
6 d on pale rose	VR 94	50,00
8 d on buff	VR 95	50,00
9 d on rose	VR 96	60,00
10 d on drab	VR 97	75,00
1 Sh on lemon	VR 98	75,00
2 Sh on green	VR 99	50,00

2. Ausgabe: 1903

typographed on coloured or white paper wmk 3.1 perf. 12 ¼ or 11



½ d red on purple	VR 100	40,00
1 d red on white/yellow	VR 101	40,00
2 d blue on white	VR 102	45,00
3 d red on blue	VR 103	50,00
5 d vermillion on white	VR 104	50,00
5 d rose on white	VR 105	60,00
6 d carmine on rose	VR 106	75,00
8 d red on buff	VR 107	60,00
9 d red on blue	VR 108	75,00
10 d red on drab	VR 109	50,00
1 Sh red on yellow	VR 110	50,00
2 Sh red on rose	VR 111	75,00

8. Serie 1917-19411. Ausgabe:

1.12.1917 wmk 3.1 perf. 11, 12 ½ white or coloured paper



1/2 d	blue on white
1 d	red on green
2 d	blue on white
3 d	olive on white
4 d	red on blue
5 d	orange on white
6 d	carmine on rose
7 d	purple on white
8 d	red on yellow
8 d	bistre on white
9 d	lilac on white
9 d	carmine on blue
10 d	green on white
10 d	red on drab
11 d	olive on white
11 d	carmine on buff
1 Sh	yellow on white
1 Sh	red on yellow
1,6 Sh	grey on white
1,6 Sh	red on white
2,0 Sh	red on rose
3,0 Sh	black on white
3,0 Sh	grey on white
5,0 Sh	blue on white

VR 120	50,00
VR 121	40,00
VR 122	40,00
VR 123	45,00
VR 124	50,00
VR 125	50,00
VR 126	60,00
VR 127	75,00
VR 128	75,00
VR 129	65,00
VR 130	50,00
VR 131	60,00
VR 132	75,00
VR 133	80,00
VR 134	75,00
VR 135	60,00
VR 136	50,00
VR 137	75,00
VR 138	80,00
VR 139	85,00
VR 140	65,00
VR 141	65,00
VR 142	75,00
VR 143	80,00

2. Ausgabe:

wmk 3.4 white paper roul. 7



Wmk 3-4

2 d blue	VR 145	250,00
3 Sh red	VR 146	250,00

3. Ausgabe:

Juni 1934 wmk 3.4 roul. 7 white or coloured paper

1 d red on green with	VR 150	50,00
a) blue violet on green	VR 150 a	20,00
2 d blue green on white	VR 151	20,00
3 d green on white	VR 152	25,00
a) green on rose	VR 152 a	25,00
4 d red on brown	VR 153	20,00
5 d orange on white	VR 154	40,00
a) pink on white	VR 154 a	30,00
6 d carmine on rose	VR 155	25,00
a) green on white	VR 155 a	20,00
7 d purple on white	VR 156	25,00
8 d red on yellow	VR 157	30,00
a) blue violet on green	VR 157 a	20,00
9 d carmine on blue	VR 158	55,00
a) magenta on white	VR 158 a	20,00
10 d carmine on buff	VR 159	65,00
a) green on white with	VR 159 a	50,00
11 d red on brown	VR 160	20,00
1 Sh yellow on white	VR 161	50,00
1,6Sh green on white	VR 162	30,00
a) brown red on grey	VR 162 a	20,00
b) grey on white	VR 162 b	25,00
2,0Sh carmine on white	VR 163	25,00
a) buff on yellow	VR 163 a	35,00
3,0Sh grey on white	VR 164	30,00
a) blue on white	VR 164 a	30,00

4. Ausgabe:

10.10.1941 overprint

10 d (red) On 10 d green on white	VR 168	75,00
-----------------------------------	--------	-------

9.Serie 1941-531. Ausgabe: 1941

wmk 3.1 roul 7 on white or coloured paper security background in grey lithographed (sheet 5x6) station name in black stamp size 56x42 mm



1 d	red on green	VR 170	50,00
2 d	blue on white	VR 171	40,00
3 d	black on drab	VR 172	25,00
4 d	red on pale blue	VR 173	25,00
5 d	orange on white	VR 174	40,00
6 d	carmine on rose	VR 175	25,00
7 d	purple on white	VR 176	45,00
8 d	red on yellow	VR 177	50,00
9 d	carmine on blue	VR 178	55,00
11 d	carmine on buff	VR 179	65,00
1 Sh	yellow on white	VR 180	50,00
2 Sh	carmine on white	VR 181	75,00
3 Sh	grey on white	VR 182	80,00

2. Ausgabe: 1941

wmk 3.1 security grey background roul 7 red on white paper



1 d	red	VR 190	50,00
2 d	red	VR 191	40,00
3 d	red	VR 192	25,00
4 d	red	VR 193	25,00
5 d	red	VR 194	40,00
6 d	red	VR 195	25,00
8 d	red	VR 196	50,00
9 d	red	VR 197	55,00
11 d	red	VR 198	65,00
1 Sh	red	VR 199	50,00
2 Sh	red	VR 200	75,00

10. Serie 1953-58

lithographed on white or coloured paper wmk 3.1 roul 7
Sheet 5x6



1 d	black on white	VR 201	5,00
2 d	black on white	VR 202	2,00
3 d	black on white	VR 203	2,00
4 d	black on blue	VR 204	3,00
5 d	black on white	VR 205	3,00
6 d	black on white	VR 206	2,50
7 d	red on white	VR 207	3,00
8 d	red on white	VR 208	3,00
9 d	red on white	VR 209	2,50
10 d	red on white	VR 210	3,00
11 d	red on white	VR 211	4,00
1 Sh	red on white	VR 212	4,00
1,6Sh	red on white	VR 213	7,50
2,0Sh	red on white	VR 214	25,00
3,0Sh	red on white	VR 215	25,00
5,0Sh	red on white	VR 216	15,00
10Sh	red on white	VR 217	50,00

11. Serie 1958-66

station name in black (sheet 42 stamps) size 44x36 mm
wmk 3.1 white paper perf 11 ¼ x 11 ½



1 d	black	VR 220	5,00
2 d	black	VR 221	2,00
3 d	black	VR 222	2,00
4 d	black	VR 223	3,00
5 d	black	VR 224	3,00
6 d	black on blue	VR 225	2,50
7 d	red	VR 226	3,00
8 d	red	VR 227	3,00
9 d	red	VR 228	2,50
10 d	red	VR 229	3,00
11 d	red	VR 230	4,00
1 Sh	red	VR 231	4,00
1,6Sh	red	VR 232	7,50
2 Sh	red	VR 233	30,00
3 Sh	red	VR 234	30,00
5 Sh	red	VR 235	15,00
10 Sh	blue	VR 236	55,00

12. Serie 1966 to date

Decimal currency coloured background

1. Ausgabe:

14.2.1966 wmk 3.1 cream paper perf 11 ½ x 11 ½



1 c blue	VR 240	1,00
2 c blue	VR 241	1,00
3 c blue	VR 242	1,00
4 c blue	VR 243	1,00
5 c blue	VR 244	2,00
6 c blue	VR 245	2,00
7 c salmon	VR 246	2,00
8 c salmon	VR 247	3,00
9 c salmon	VR 248	3,50
10 c salmon	VR 249	3,00
15 c salmon	VR 250	3,50
20 c salmon	VR 251	3,00
25 c salmon	VR 252	4,00
30 c salmon	VR 253	3,00
40 c salmon	VR 254	3,00
50 c salmon	VR 255	2,00
60 c salmon	VR 256	4,00
70 c salmon	VR 257	5,00
80 c salmon	VR 258	5,00
90 c salmon	VR 259	6,00
1 D green	VR 260	5,00
2 D brown	VR 261	5,00
5 D orange	VR 262	5,00

2. Ausgabe:Juni 1975 no wmk white paper perf 11 ¼ x 11 ½

5 c blue on pale blue	VR 265	1,00
10 c scarlet on pale red	VR 266	1,00
20 c scarlet on pale red	VR 267	1,00
25 c scarlet on pale red	VR 268	1,00
30 c scarlet on pale red	VR 269	1,00
40 c scarlet on pale red	VR 270	1,50
50 c scarlet on pale red	VR 271	1,50
60 c scarlet on pale red	VR 272	1,50
70 c scarlet on pale red	VR 273	1,75
80 c scarlet on pale red	VR 274	3,00
90 c scarlet on pale red	VR 275	4,00
1 D emerald on pale green	VR 276	5,00

(wird fortgesetzt)

Gerd Rohn

„Kunst-Kopien“ von Giovanni Sperati Teil 2

Im zweiten Teil dieses Artikels sollen nun die Marken im Detail vorgestellt werden, die Sperati aus dem australischen Sammelgebiet „in seinem Angebot hatte“.

Australien 2 £ Kanguruh

Diese 2 £ war die einzige Marke des Australischen Commonwealth, die jemals von Sperati kopiert wurde.

Zwei Dutzend dieser Marken befinden sich noch heute in Sammler-Hand.



Am 24. Januar 2004 wurde in Melbourne vom Auktionshaus Prestige Philately diese „Marke“ als „gebrauchte“ Sperati Kopie für 4.000 Australische Dollars verkauft. Wenige Jahre vorher wurde diese Marke für ein Drittel des Preises angeboten. Jean Sperati ist die wichtigste Ausnahme von der Regel, dass Nachahmungen weniger wert sind als das Original.

Im Januar 2007 wurde bei Sotheby's die Gawaine Baillie Sammlung versteigert. Eine „die proof“ dieser Kangaroo-Marke brachte mit \$A9,300 den höchsten Preis für ein Einzelstück von Sperati. (Weitere Informationen am Ende des Artikels.)

(Wer sich für eine besondere Auktion zum Thema Kangaroos interessiert, dem sei die Seite <http://www.glenstephens.com/arthur-gray-kangaroos> empfohlen.



Am 20. März 2008 wurde die £2 Black & rose Sperati forgery, with genuine "22 SP 1913 "Queensland cds, für A\$4500 angeboten. Sogar mit Zertifikat (2008 Ceremuga AIEP photo-cert)



Kriterium	Original	Sperati
Druckverfahren	Typography	Photo-Typography
Farbe (im Tageslicht)	Grey black and rose	Black and intense rose
Perforation	12, comb	Vom Original
Wasserzeichen	Krone über A	Vom Original
Ausdruck	Klar	Nicht so Klar
Gummierung	Weiß	Getönt

Prüfpunkte:

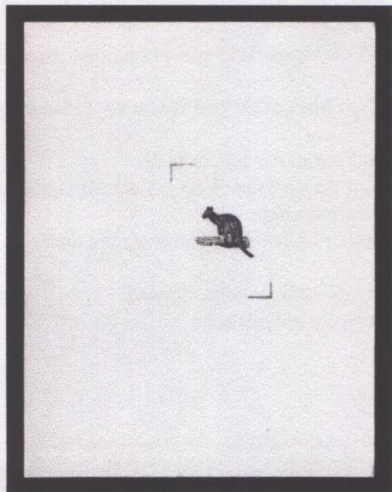
- (i) Der natürliche Druck, der bei Typography erkennbar ist, fehlt
- (ii) Viele der horizontalen Schattenlinien, die den Kontinent umgeben berühren die Küste nicht in gleicher Weise wie im Original
- (iii) Es gibt einen Bruch in der Schattenlinie unterhalb des Kontinents links von Tasmanien unter dem rechten „Arm“ des „U“ und „Pounds“
Der Fleck mit dem Bruch liegt grundsätzlich bei der 2ten Marke der 9ten Reihe vor (15te Marke im linken Feld)
- (iv) Es gibt drei permanente Brüche in der inneren Rahmenlinie an der linken Seite
 - a. Direkt gegenüber der horizontalen Schattenlinie auf der sich das Wort „Australia“ befindet
 - b. Gegenüber der fünften und sechsten Linie des Schattens unten
 - c. Gegenüber der zehnten und elften Linie. Diese beiden Linien sind kürzer als die anderen Schattenlinien
- (v) Die Schatten um die Buchstaben herum sind nicht so regelmäßig wie im Original
- (vi) Unter einer Lupe (20 x) wirkt die Farbe fleckig und schlecht aufgebracht
- (vii) Der obere Halbkreis der „2“ ist zu dünn (Plate I)



Erkennbar ist diese Fälschung vor allem durch den berühmten Bruch in der Linie nordwestlich von Tasmanien.

Die oben links abgebildete Abstempelung ist ein Original. Genau dadurch wird aber bewiesen, dass das „Gesamtkunstwerk“ eine Fälschung darstellt.

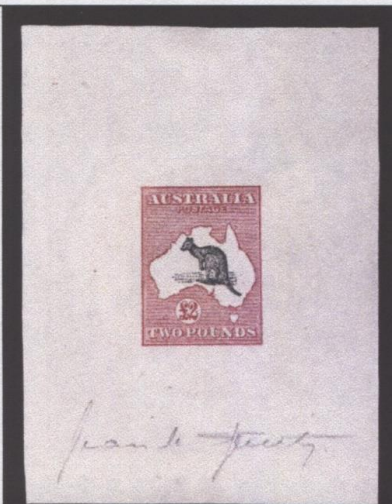
Der Maschinen-Stempel mit den waagerechten Linien würde ausschließlich für „normale“ Post verwendet werden. Ein Porto von 2 Pfund wurde allerdings nur für schwere Pakete benötigt. Diese wurden allerdings grundsätzlich mit einem runden Datums-Stempel entwertet (siehe Beispiele weiter oben).



Auf Auktionen wurde ebenfalls ein Quartett von fotografischen Negativen angeboten, die Sperati verwendet hatte. Teilweise gibt es nur die „Kangaroo Vignette“ teilweise auch die „Marke“ ohne Kangaroo. Drei der vier Stücke haben den „Sperati/Reproduction“ Stempel.



Dieser Stempel wurde von der BPA aufgebracht, die alle Bestände aufgekauft hatte.



£2 Black and rose Sperati forgery, large "die proof"

Dieses Probeexemplar wurde von Sperati selber signiert.

Obwohl man davon ausgeht, dass nur 3-4 Exemplare hiervon existieren, konnten bei einer Versteigerung „nur“ AS 4.750 realisiert werden.



£2 Black and rose Sperati forgery

Von dieser Version mit Original-Wasserzeichen und Original-Stempel mit "Sperati Reproduction/114" Stempel auf der Rückseite gibt es ca. zwei dutzend Exemplare. Von der Marke sind nur zwei ungestempelte Exemplare bekannt

Diese „Marke“ mit dem 1913 "N.S.W." c.d.s ist hervorragend zentriert und breitrandig.

Der Aufruf erfolgte bei A\$ 5,000.



£2 Black and rose Sperati forgery,

Dieses "gebrauchte" Exemplar mit Liverpool Paquebot "Posted at Sea" receiving Stempel ist etwas weniger präzise zentriert und hat besonders intensive Farben

Es liegt ein Zertifikat der BPA vor.

Der Aufruf erfolgte bei A\$ 5,000.

Tasmania 1 £ 1892 Green and Gold Q.V. "Tablet"

Alle Unterlagen behaupten, dass diese Kopie einmalig ist. Angeboten wurde sie in der gleichen Auktion im Januar 2004. Die meisten Informationen entstammen der Seite <http://glenstephens.com/snapril04.html> von Glen Stephens. (Wenn man Monat und/oder Jahr ändert, betritt man eine wunderbare Quelle an Informationen über australische Marken.)



Der Rund-Stempel "Hobart Tasmania APR - 1901" ist echt

Die besonders große Abbildung mit hoher Auflösung entstammt der Seite :
www.glenstephens.com/sperati.html

VICTORIA: 3D LILA LAUREATE ALS PAAR AUF BRIEF



Es gibt solche und solche Briefe. Interessante Briefe, wenn sie aus dem vorletzten Jahrhundert stammen an Personen die keiner kennt und solche an Größen der damaligen Zeit, wo es eher üblich war, die Geschäftspost und vielleicht im günstigsten Falle auch noch den Briefumschlag aufzuheben.

Von so einem Brief möchte ich nachfolgend berichten.

Es begann ca. Mitte der 60er Jahre des vorletzten Jahrhunderts, dass große europäische Sammler wie der Engländer E.L. Pemberton oder der belgische Händler J.B. Moens aus Brüssel starkes Interesse an postfrischen Einheiten der Markenausgaben von Victoria zeigten.

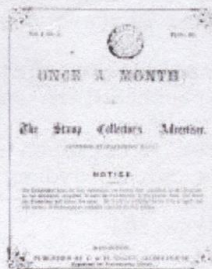
Letzterer stand in engem Kontakt mit dem Victorian P.M.G, also dem Postminister von Victoria, von dessen Schriftverkehr diverse Briefe noch existieren.

Daraus geht hervor, dass dieser ab 1865 größere Einheiten der ungestempelten Neuausgaben zugeschickt bekam.

Ein ähnlicher bekannter französischer Händler der damaligen Zeit war Gustave Leglise aus Dünkirchen.

Auch er hatte Interesse an den Marken der Altstaaten von Australien und wohl auch Kontakt zu einigen Händlern der damaligen Zeit in Melbourne.

Er inserierte in bekannten westeuropäischen Briefmarken-Journalen der damaligen Zeit.



Interessant ist unten abgebildeter Brief in zweierlei Hinsicht.

Nicht nur, dass er wohl noch nie eine Auktion gesehen hat.



Der Poststempel zeigt den 27.11.1866 was deutlich anzeigt, dass das Paar 3d lila Laureates auf dem Notbehelf-Wasserzeichenpapier "8" gedruckt wurde und dass dieser einer von nur zwei bekannten Briefen mit dieser Marke darstellt.

Auf diesem Papier wurden nur 60.000 Marken gedruckt und waren ab dem 29. September 1866 am Postschalter erhältlich.

Im Mai 1867 wurden 3.997 Marken vernichtet, sodass nur 56.003 Stück verausgabt wurden.

Der nächste Druck auf "V über der Krone-Wz-Papier" wurde erst am 28.08.1867 herausgegeben.

Ebenso ist dieser Brief einer der zwei bekanntgewordenen Briefe von Victoria an den franz. Briefmarkenhändler Gustave Leglise.

Diese stellen die frühesten Beispiele für den Postverkehr der Australischen Staaten mit bekannten Briefmarkenhändlern außerhalb Australiens dar.

Weitere Beispiele auch anderer Altstaaten sind nachzulesen in einem Artikel des Honourable Secretary des Royal Sydney Philatelic Club, Mr. Ben Palmer herausgegeben im „The London Philatelist“ [Journal der Royal Philatelic Society London] (Juni 2006) Seite 186.

Fortsetzung folgt...

Walter Kunst

Sammlerring AUSTRALIA e.V.									
Postgebühren Australien Zeitraum D19e : 03.03.2008-									
Inland (einschl. AAT, Cocos Is., Norfolk Is., Christmas Is.)									
Standardartikel		50c	Large Letters				max. 500 g		
Weihnachtsgrußpost		45c	Gewicht in g				darüber als Paket bis max. 20 kg		
		bis 20	bis 50	bis 125	125-250	250-500	Pre-paid Envelopes max. 500 g		
Landesweit				\$1.00	\$1.45	\$2.45	Größe	DL/C6	60c
								C5	\$1.20
								C4	\$2.35
								B4	\$2.70
Ausland *									
Luftpost A/P = Asia / Pacific; Rest = Rest of the World							Postkarten und Grußpostkarten		
				50 g	125 g	250 g	500 g	bis 20 g	
max. Gew. Bf. 2 kg Pn. 500 g Ds. 5 kg	A/P			\$1.35	\$2.70	\$3.95	\$7.95	\$1.30	
	Rest			\$2.00	\$4.00	\$6.00	\$11.95	\$1.30	
	Pre-paid Air Mail Envelopes	DL	\$2.25						
		C5		\$4.30					
		C4			\$6.65				
Air Parcels							International Express Post		
in Stufen bis max. 20 kg zulässig	Zone A	NZ				\$6.60	\$10.05		
	Zone B	A/P				\$7.75	\$12.25		
	Zone C	USA				\$8.80	\$14.35		
	Zone D	Rest				\$10.30	\$17.45		
Aerogramme		\$1.10							
Seepost Ausland (nur noch für Zone 4 und 5 und nur noch für Pakete)									
					250g	500g	Pakete max. 20 kg		
		4			\$6.40	\$10.15			
		5			\$6.40	\$10.15			
Besondere Versendungsformen etc.									
Exoress Post (spezielle Umschläge)					Nachgebühr			\$1.05	
Registered Post (vorausbezahlte Umschläge für In- und Ausland, Frankaturmöglichkeit Inland, siehe BVersF 1/83-98)									
Rückschein (Delivery Confirmation) Inl.				\$1.80	Registered Post bei Frankierung Inl.				\$2.70
Person to Person				\$5.40	C.O.D. (Cash on Delivery)				\$6.75

* bei Verwendung von Briefmarken mit Inschrift **International POST**, ansonsten + 10%

Anschrift der Mitglieder (nach Mitgliedsnummer geordnet)

Stand: 15. Mai 2008

Eintritt

Sorge (2)	Hans	Wilhelm-Sander-Weg 38	D-21441 Garstedt	04173446	1986
Schneider (7)	Hans Günter	Döbelner Strasse 5	D-44139 Dortmund	0231/1297311	
Volz (12)	Günter	Wiesgasse 5	D-63505 Langenselbold	06184/1861	
Hahn (14)	Holger	Postfach 1410	D-47541 Kalkar	02824/5180	
Vouhsem (15)	Peter	Ackerstrasse 11	D-46499 Hamminkeln	02857/674	
Barten (18)	Wolfgang	Burgdorfer Strasse 14a	D-31303 Burgdorf-Otze	05136/893111	
Wiemann (20)	Werner	Hermann-Hesse-Weg 19	D-29227 Celle	05141/83622	
Hölzl (21)	Wolfgang	Am Datzmann 6	D-83483 Bischofswiesen	08652/8505	
Frischauf (22)	Martin	Postfach 83	A-5163 Mattsee	+43 664 5839222	
Meier (33)	Hermann	Quellhorststrasse 15	D-31582 Nienburg	05021/14186	
Bodner (36)	Georg	Pleidelsheimer Strasse 3	D-71634 Ludwigsburg		
Fischer (37)	Rosemarie	Scharhörnweg 1	D-45665 Recklinghausen	02361/17073	
Baer (43)	Max	Meierseggstrasse 28	CH-92230 Flawil	+4171 3935445	
Nüske (45)	Klaus-Detlef	Beerenberg 5	D-21077 Hamburg	040/7605704	
Müller (47)	Walter	Turnerstrasse 123	D-69126 Heidelberg	06221/802655	
Ingwersen (51)	Martin	Christiansburg	D-25821 Bredstedt	04671/2185	1987
Panzenböck (54)	Herbert	Birkenweg 24	D-55268 Nieder-Olm	06136/2041	
Tukker (57)	Wim F.M.	Postbus 10418	NL-5000 JK Tilburg	+3113 5714417	
Aldag (58)	Armin C.H.	Südstrasse 5	D-57319 Bad Berleburg	02751/5925	
Kemper (60)	Johannes	Langemarckstrasse 268	D-45309 Essen	0201/296042	
Beckmann (64)	Horst	Menzelstrasse 16	D-32429 Minden	0571/56636	
Rapp (65)	Hermann	Im Brauk 14	D-58802 Balve	02375/2806	
Hahn (66)	Walter	An der Rundkapelle 29	D-90475 Nürnberg	0911/466431 (und 835931)	
Blohm Dr. (70)	Eberhard	Schwalbenweg 10	D-57612 Helmenzen	02681/4707	
Schütt (71)	Peter	Steilsand 1 Postfach 664	D-27476 Cuxhaven	04721/46262	
Wlodech (81)	Günter	Lerchenweg 9	D-31840 Hessisch Oldendorf	05152/8663 (05151/414)	
Hoffmann (82)	Hans-Ulrich	Adalmuntstrasse 33	D-82284 Grafrath	089/55885252	
Carlsen (83)	Sven	Bredstedter Strasse 8	D-22049 Hamburg	040/6522871	
Wentker (92)	Lothar	Albert-Struck-Strasse 34	D-59075 Hamm	02381/73068	
Ahlers (107)	Bernd	Harrenhorst 34	D-31542 Bad Nenndorf	05723/3174	1989
Linke (108)	Robin	181 Jersey Street	AUS Wembley WA 6014	61-4-3875327	

Kunst (110)	Walter	Blumenweg 7	D-27239 Twistringen	04243/4737	
Raumer (113)	Giuseppe	Sportstättenstrasse 16	D-77736 Zell a.H.	07835/1552	1990
Freitel (116)	Hans-Georg	Talstrasse 41 A	D-15738 Zeuthen	033762/93740	
Kramer (121)	Dieter	Gert-Fröbe-Strasse 40	D-08064 Zwickau	75948	
Appé (123)	Reinhard	Am Försteracker 6	D-14478 Potsdam	0331/863428	(1988)
Hauke (124)	Peter	Strasse der Pariser Kommune 34	D-10243 Berlin	030/2947176	
Jannsohn (125)	James	Postfach 2122	D-15707 Königs Wusterhausen	03375/900927	
Knopke Dr. (128)	Karl	Postfach 1119	D-16535 Hohen Neuendorf		
Böttcher (130)	Hans-Jürgen	Diedersdorf 70	D-15306 Vierlinden	03346/80935	1991
Buder (133)	Peter	Schnaruper Strasse 1	D-24891 Schnarup-Thumby	05623/1540	
Gundacker (138)	Fritz	Leopoldstrasse 8	D-78050 VS Villingen	07721/53580	1992
Krüger (141)	Karlheinz	Neustadt 6	D-99718 Greussen	489	
Rohn (146)	Gerhard	Bergmannsglückstr. 31	D-45896 Gelsenkirchen	0209/67220	1993
Küpker-Born Dr. (148)	Henrik	Camino Ancho 84 Chalet 24	E-28109 Alcobendas	003491 6507578	
Brehmer (150)	Manfred	Alte Strasse 15	D-15526 Bad Saarow	033631/59095	
Archinal (151)	Dieter	In der Binge 6	D-35083 Wetter/Hessen	06423/7802	1994
Koch (152)	Norbert	Waldstrasse 11	D-53721 Siegburg	02241/61865	
Witschel (155)	Werner	Hanns-Eisler-Strasse 14	D-10409 Berlin		
Funke (157)	Manfred	OT Köttewitz 71	D-01809 Dohna	035027/4967	1995
Sommerfeld (153)	Franz H.	I. Hüllenweg 20 B	D-26676 Barssel	04499/918790	(1995-2000) 2007
Menzel (158)	Toralf	Am Tannenweg 13 h	D-06774 Pouch	03493/57099	
Jurkiewicz (161)	Johannes	Dierath 58	D-51399 Burscheid	02174/5954	1996
Linecker (165)	Robert	Spindlerwehr-Siedlung 13	A-4950 Altheim	0043 772343387	
Stöwahse (166)	Frauke	Dietrichsdorfer Höhe 11	D-24149 Kiel	0431/204350	1997
Nahues (168)	Helmut	Dr.-Hans-Kluck-Str. 16A	D-48231 Warendorf	02581/781525	
Kuld (169)	Ulrich	Aspergstrasse 16	D-70186 Stuttgart	0711486659	
Brodersen (171)	Kim	Bloomenkamp 11	D-25917 Leck	04662/3306	
Verrijzer (172)	Adrian	Königstrasse 45	D-41515 Grevenbroich	002181/45784	
Christensen (175)	Peter	An den Krautgärten 29	D-65760 Eschborn	06196/946940	1998
Rathjen (176)	Ruth	Fasanenweg 23	D-24837 Schleswig	04621/24192	

Gillet (177)	Klaus-Dieter	Illstrasse 11	D-55118 Mainz	06131/670936	
Bakker (178)	Sybrand J.	Rozenwerf 63	NL-1355 AE Almere-Haven	0031 36532252	
Kossmann (179)	Dieter	Rembrandtstrasse 55	D-53844 Troisdorf	02241/391564	
Klimmeck (180)	Manfred	Höhenstrasse 4 a	D-61137 Schöneck	06187/990932	
Mitterhuber (183)	Ursula	Eidelstedter Weg 102 b	D-20255 Hamburg	040/4912843	Austritt per 31.12.2008
Vetter (184)	Günther	Auf der Koppel 20	D-22399 Hamburg	040/6028380	
Brandt (185)	Klaus	Scheib 2	D-35581 Wetzlar	06441/72397	2001
Mitternacht (187)	Dieter	Talstrasse 56	D-09117 Chemnitz	0371/856394	2003
Gräschke (188)	Peter	Werdersche Strasse 8	D-15913 Märkische Heide OT Alt Schadow	030/50176295	
Detlev (189)	Heinrich	An der Wache 3	D-21465 Wentorf	040/7203680	
Jeffries (190)	Brian	P.O.Box 848	AUS Cooma NSW 2630	+61 2 64522804	
Kopp Dr. (191)	Michael	Kiefernweg 6	D-68809 Neulussheim	06205/392258	2004
Hilleker (192)	Peter	Salzmannstrasse 13	D-10319 Berlin	030/5112489	
Russel (194)	Kai Uwe	Beethovenstrasse 6	D-76356 Weingarten		
Müller (195)	Heinrich	Buchweizenweg 5	D-51427 Bergisch Gladbach	02204/60267	2005
Lehbrink (196)	Karl H.	Lierner Weg 172	D-32657 Lemgo	05261/68427	
Prill (197)	Torsten	Rennbahnstrasse 95	D-22111 Hamburg	040/6551254 (0173 2382606)	2007
Arnold (198)	Bernd	Kirchweg 4	D-09638 Lichtenberg	037323/9404	
Akeret (199)	Fredy	Wampflenstrasse 54	CH-8706 Meilen	+4144 9233642	
Eichholzer (200)	Peter	Zwyssigstrasse 33	CH-9000 St. Gallen	+4171 2770371	2008

81 Mitglieder

Anschrift der Mitglieder (alphabetisch geordnet)

Stand: 15. Mai 2008

Ahlers (107)	Bernd	Harrenhorst 34	D-31542 Bad Nenndorf	05723/3174
Akeret (199)	Fredy	Wampflenstrasse 54	CH 8706 Meilen	+4144 923 3642
Aldag (58)	Armin C.H.	Südstrasse 5	D-57319 Bad Berleburg	02751/5925
Appé (123)	Reinhard	Am Försteracker 6	D-14478 Potsdam	0331/863428
Archinal (151)	Dieter	In der Binge 6	D-35083 Wetter/Hessen	06423/7802
Arnold (198)	Bernd	Kirchweg 4	D-09638 Lichtenberg	037323/9404
Baer (43)	Max	Meierseggstrasse 28	CH-92230 Flawil	+4171 3935445
Bakker (178)	Sybrand J.	Rozenwerf 63	NL-1355 AE Almere-Haven	0031 36532252
Barten (18)	Wolfgang	Burgdorfer Strasse 14a	D-31303 Burgdorf-Otze	05136/893111
Beckmann (64)	Horst	Menzelstrasse 16	D-32429 Minden	0571/56636
Blohm Dr. (70)	Eberhard	Schwalbenweg 10	D-57612 Helmenzen	02681/4707
Bodner (36)	Georg	Pleidelsheimer Strasse 3	D-71634 Ludwigsburg	
Böttcher (130)	Hans-Jürgen	Diedersdorf 70	D-15306 Vierlinden	03346/80935
Brandt (185)	Klaus	Scheib 2	D-35581 Wetzlar	06441/72397
Brehmer (150)	Manfred	Alte Strasse 15	D-15526 Bad Saarow	033631/59095
Brodersen (171)	Kim	Bloomenkamp 11	D-25917 Leck	04662/3306
Buder (133)	Peter	Schnaruper Strasse 1	D-24891 Schnarup-Thumby	05623/1540
Carlsen (83)	Sven	Bredstedter Strasse 8	D-22049 Hamburg	040/6522871
Christensen (175)	Peter	An den Krautgärten 29	D-65760 Eschborn	06196/946940
Detlev (189)	Heinrich	An der Wache 3	D-21465 Wentorf	040/7203680
Eichholzer (200)	Peter	Zwyssigstrasse 33	CH-9000 St. Gallen	+4171 2770371
Fischer (37)	Rosemarie	Scharhörnweg 1	D-45665 Recklinghausen	02361/17073
Freitel (116)	Hans-Georg	Talstrasse 41 A	D-15738 Zeuthen	033762/93740
Frischauf (22)	Martin	Postfach 83	A-5163 Mattsee	+43 664 5839222
Funke (157)	Manfred	OT Köttewitz 71	D-01809 Dohna	035027/4967
Gillet (177)	Klaus-Dieter	Illstrasse 11	D-55118 Mainz	06131/670936
Gräschke (188)	Peter	Werdersche Strasse 8	D-15913 Märkische Heide	030/50176295 OT Alt Schadow
Gundacker (138)	Fritz	Leopoldstrasse 8	D-78050 VS Villingen	07721/53580
Hahn (14)	Holger	Postfach 1410	D-47541 Kalkar	02824/5180
Hahn (66)	Walter	An der Rundkapelle 29	D-90475 Nürnberg	0911/466431 (und 835931)
Hauke (124)	Peter	Strasse der Pariser Kommune 34	D-10243 Berlin	030/2947176
Hilleker (192)	Peter	Salzmannstrasse 13	D-10319 Berlin	030/5112489
Hölzl (21)	Wolfgang	Am Datzmann 6	D-83483 Bischofswiesen	08652/8505
Hoffmann (82)	Hans-Ulrich	Adalmuntstrasse 33	D-82284 Grafrath	089/55885252

Ingwersen (51)	Martin	Christiansburg	D-25821 Bredstedt	04671/2185	
Jannsohn (125)	James	Postfach 2122	D-15707 Königs Wusterhausen	03375/900927	
Jeffries (190)	Brian	P.O.Box 848	AUS Cooma NSW 2630	+61 2 64522804	
Jurkiewicz (161)	Johannes	Dierath 58	D-51399 Burscheid	02174/5954	
Kemper (60)	Johannes	Langemarckstrasse 268	D-45309 Essen	0201/296042	
Klimmeck (180)	Manfred	Höhenstrasse 4 a	D-61137 Schöneck	06187/990932	
Knopke Dr. (128)	Karl	Postfach 1119	D-16535 Hohen Neuendorf		
Koch (152)	Norbert	Waldstrasse 11	D-53721 Siegburg	02241/61865	
Kopp Dr. (191)	Michael	Kiefernweg 6	D-68809 Neulussheim	06205/392258	
Kossmann (179)	Dieter	Rembrandtstrasse 55	D-53844 Troisdorf	02241/391564	
Kramer (121)	Dieter	Gert-Fröbe-Strasse 40	D-08064 Zwickau	75948	
Krüger (141)	Karlheinz	Neustadt 6	D-99718 Greussen	489	
Küpker-Born Dr. (148)	Henrik	Camino Ancho 84 Chalet 24	E-28109 Alcobendas	003491 6507578	
Kuld (169)	Ulrich	Aspergstrasse 16	D-70186 Stuttgart	0711486659	
Kunst (110)	Walter	Blumenweg 7	D-27239 Twistringen	04243/4737	
Lehbrink (196)	Karl H.	Liemer Weg 172	D-32657 Lemgo	05261/68427	
Linecker (165)	Robert	Spindlerwehr-Siedlung 13	A-4950 Altheim	0043 772343387	
Linke (108)	Robin	181 Jersey Street	AUS Wembley WA 6014	61-4-3875327	
Meier (33)	Hermann	Quellhorststrasse 15	D-31582 Nienburg	05021/14186	
Menzel (158)	Toralf	Am Tannenweg 13 h	D-06774 Pouch	03493/57099	
Mitterhuber (183)	Ursula	Eidelstedter Weg 102 b	D-20255 Hamburg	040/4912843	Austritt per 31.12.2008
Mitternacht (187)	Dieter	Talstrasse 56	D-09117 Chemnitz	0371/856394	
Müller (195)	Heinrich	Buchweizenweg 5	D-51427 Bergisch Gladbach	02204/60267	
Müller (47)	Walter	Turnerstrasse 123	D-69126 Heidelberg	06221/802655	
Nahues (168)	Helmut	Dr.-Hans-Kluck-Str. 16A	D-48231 Warendorf	02581/781525	
Nüske (45)	Klaus-Detlef	Beerenberg 5	D-21077 Hamburg	040/7605704	
Panzenböck (54)	Herbert	Birkenweg 24	D-55268 Nieder-Olm	06136/2041	
Prill (197)	Torsten	Rennbahnstrasse 95	D-22111 Hamburg	040/6551254 (0173 2382606)	
Rapp (65)	Hermann	Im Brauk 14	D-58802 Balve	02375/2806	
Rathjen (176)	Ruth	Fasanenweg 23	D-24837 Schleswig	04621/24192	
Raumer (113)	Giuseppe	Sportstättenstrasse 16	D-77736 Zell a.H.	07835/1552	
Rohn (146)	Gerhard	Bergmannsglückstr. 31	D-45896 Gelsenkirchen	0209/67220	
Russel (194)	Kai Uwe	Beethovenstrasse 6	D-76356 Weingarten		
Schneider (7)	Hans Günter	Döbelner Strasse 5	D-44139 Dortmund	0231/1297311	
Schütt (71)	Peter	Steilsand 1 Postfach 664	D-27476 Cuxhaven	04721/46262	
Sommerfeld (153)	Franz H.	I. Hüllenweg 20 B	D-26676 Barssel	04499/918790	

Sorge (2)	Hans	Wilhelm-Sander-Weg 38	D-21441 Garstedt	04173446
Stöwahse (166)	Frauke	Dietrichsdorfer Höhe 11	D-24149 Kiel	0431/204350
Tukker (57)	Wim F.M.	Postbus 10418	NL-5000 JK Tilburg	+3113 5714417
Verrijzer (172)	Adrian	Königstrasse 45	D-41515 Grevenbroich	002181/45784
Vetter (184)	Günther	Auf der Koppel 20	D-22399 Hamburg	040/6028380
Volz (12)	Günter	Wiesgasse 5	D-63505 Langenselbold	06184/1861
Vouhsem (15)	Peter	Ackerstrasse 11	D-46499 Hamminkeln	02857/674
Wentker (92)	Lothar	Albert-Struck-Strasse 34	D-59075 Hamm	02381/73068
Wiemann (20)	Werner	Hermann-Hesse-Weg 19	D-29227 Celle	05141/83622
Witschel (155)	Werner	Hanns-Eisler-Strasse 14	D-10409 Berlin	
Wlodech (81)	Günter	Lerchenweg 9	D-31840 Hessisch Oldendorf	05152/8663 (05151/414)

81 Mitglieder

Wie oben beschrieben, wurden alle Marken an die BPA verkauft. Genau dieses Exemplar ist im Buch der BPA über Sperati-Fälschungen abgebildet.

Es findet sich auch in dem Band über Fälschungen von Harold Bynoff-Smith.

Sperati ist dafür bekannt, farbige „Probedrucke“ seiner Fälschungen auf Original-Papier herzustellen. Zum Vergleich kann man in diesem Fall jeden niedrigeren Wert verwenden, mit Ausnahme der 2 ½ d.

Die Literatur geht bei dieser Marke davon aus, dass dieses Exemplar nun wirklich einmalig ist. Sperati war als absoluter Perfektionist bekannt. Bei diesem Exemplar bekam er offensichtlich die Farbgebung nicht in einem – von ihm – akzeptierten Maße hin. Daher wurden auch keine weiteren Exemplare erstellt.

Auf der Rückseite befindet sich der violette BPA Hufeisen-Abdruck „Sperati – Reproduction“ und die Referenz-Nummer „169“. Zusätzlich wurde diese Marke auf der Rückseite diagonal hand-signiert.

Wenn schon die 2 £ Kanguruh ca. 4.000 A\$ brachte (Dutzende Exemplare verfügbar), geht man für die einmalige Marke aus Tasmanien von mindestens 10.000 A\$ aus.



Kriterium	Original	Sperati
Druckverfahren	Typography – double plate	Photo-Typography – double plate
Farbe (im Tageslicht)	Grey-green and yellow-orange	Dirty grey-green and yellow
Farbe (MVL)	Grey-green or deep grey-green and deep yellow-brown	Deep grey-green and dark brown
Perforation	14, comb	Vom Original
Wasserzeichen	„TAS“	Vom Original
Ausdruck	Clear and bright	Rough and dull

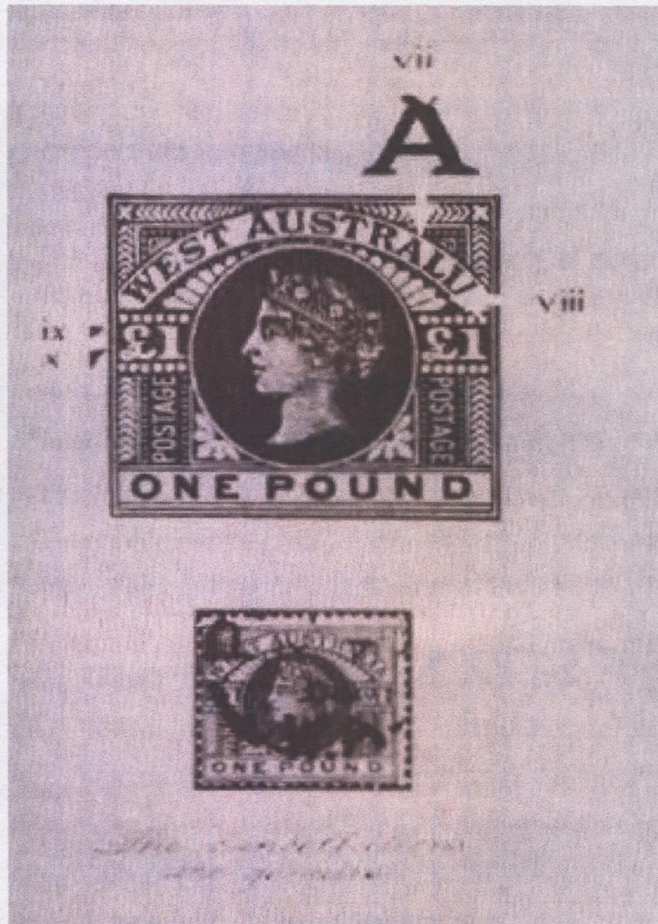
Prüfpunkte:

Folgende Kennzeichen gibt es **nur** bei Sperati und nicht auf dem Original

- (i) Der äußere Kreis um den Kopf weist einen Bruch auf, rechts knapp oberhalb vom Ohr
- (ii) Die beiden horizontalen Schattenlinien, die „durch die Nase gehen“ schließen am Hinterkopf direkt an. Im Original gibt es dort einen Bruch, wodurch der Nacken heller wirkt
- (iii) War für mich nur in besonderer Vergrößerung zu erkennen; die zweite und dritte Schattenlinie unterhalb des Auges, rechts vom Augapfel weist einen senkrechten Bruch auf.
- (iv) Es gibt einen kleinen weißen Punkt in der extremen linken unteren Ecke unter dem linken Ende des Ornaments sowie einen weiteren Punkt unterhalb dem dritten „Boden“

Western Australia 1 £ 1902 SG 128 Western Australia £1 Orange Queen Victoria, 1902-1911 V over Crown watermark.

Bisher wurde diese Marke noch nicht auf Auktionen angeboten. Es gibt aber Aussagen von Auktionatoren (Rodney Perry), die einen 15 – 20 fachen Preis des Originals für das Sperati-Produkt erwarten.



Das Cliché für diese "Marke" ist auf den 24. Mai 1940 datiert. Auch hier wurde von Original-Marken das Bild durch ein neues ersetzt. Es sind ungebrauchte Marken am Markt mit der Lochung „O.S.“ und „W.A.“. Diese Lochungen stammen von den Original-Marken und wurden nicht nach der Imitation angebracht.

Kriterium	Original	Sperati
Druckverfahren	Typography	Photo-Typography
Farbe (im Tageslicht)	1902 orange-brown sowie 1911 orange	Vom Original
Farbe (mercury vapour lamp)	Deep brown	Yellow-brown
Papier (mercury vapour lamp)	Toned	Stained yellowish
Perforation	12 ½ oder 12 x 12 ½	Vom Original
Wasserzeichen	V über Krone quer	Vom Original
Ausdruck	Klar	Klar

Prüfpunkte:

Sperati hat in seinem Cliché verschiedene permanent vorkommende Farbpunkte retouchiert, die beim Original mit der Lupe sichtbar sind.

Folgende Kennzeichen (constant flaws) fehlen bei Sperati:

- (i) minimaler Punkt am unteren Rand des Schriftzuges „WEST“ zwischen „W“ und „E“
- (ii) Punkt nordwestlich des unteren Balkens vom „E“ von „WEST“
- (iii) Punkt im „U“ von „AUSTRALIA“
- (iv) Punkt rechts vom „U“ und weiterer Punkt oben zwischen „U“ und „S“
- (v) Kleiner Punkt zwischen den „Füßen“ vom „R“
- (vi) Kleiner Fleck über und zwischen „R“ und „A“

Andere Kennzeichen (constant flaws) gibt es bei Sperati und nicht auf dem Original

- (vii) Das zweite „A“ von „AUSTRALIA“ hat oben einen Defekt
- (viii) Die Ornamente über dem Kreis im Zentrum sehen aus wie Speerspitzen. Rechts, genau unterhalb dem zweiten „A“ von „AUSTRALIA“ gibt es eine waagerechte farbige Linie, die genau in diese Speerspitze läuft.
- (ix) Durch den linken Rand und hinauf zu den sechs Punkten über dem 1 BPF ist eine farbige diagonale Linie
- (x) Eine parallele Linie zu der oben beschriebenen schneidet den linken Rahmen und coincides mit dem horizontalen Kreuz-Stück des 1 BPF Zeichens

Die Baillie Versteigerung:

Die Kollektion wurde zusammengestellt von Sir Gawaine Baillie, der besser bekannt war als Amateur-Rennfahrer der 1960iger.

Nachdem er 2003 verstarb, wurde seine Sammlung in 10 separate Kategorien aufgeteilt und auf einen Wert von mehr als 11 Millionen BPF geschätzt. Vor dieser Auktion von Sotheby's haben 9 Verkäufe bereits 15 Millionen Pfund realisiert.

In dieser Auktion waren mehr als 1500 Marken von Jean de Sperati enthalten.

In den meisten Fällen ist der Wert von Nachahmungen erheblich niedriger als der der Originale. Das Top-Los der Auktion ist ein in Leder gebundenes Buch mit 225 Marken. Als Originale wären diese Marken 2.5 Millionen BPF wert, geschätzt bei Sotheby's lag der Wert bei 20.000 BPF.

Andere Marken bringen dagegen erheblich mehr als bei den Originalen. Hierzu zählt die 2BPF Kangaroo von 1913. Postfrisch brinorngt ein Original 2000 BPF auf einer Auktion. Der Schätzwert einer Sperati wird mit 800 BPF angesetzt. Die Spezialisten des Auktionshauses erwarten jedoch ein erheblich höheres Endergebnis.

Für ein Los möchte ich hier die Beschreibung im Original wiedergeben:

£2 *Sperati Forgery* "die proof" in black & rose BW #55cc on wove paper (46x69mm) signed "Jean de Sperati" on the face, signed "Jean de Sperati" on the face, with yellow 'LES JEAN DE SPERATI/ PHILATELIE d'ART' "Uruguayan Sun" printed in bright yellow on the reverse above which is a 'REPRODUCTION INTERDITE' handstamp in violet, oval 'SPERATI/["129"]/REPRODUCTION' h/s also applied to the reverse by the *British Philatelic Association* after they had purchased *Sperati's* entire inventory, a couple of minor surface abrasions that do not affect the image (and that were not mentioned in the *Baillie* catalogue), Cat \$8000. *Ex James Williamson & Sir Gawaine Baillie*: cost £3565 at auction in 2006. One of the most important *Sperati* items of all: the £2 Kangaroo was the only CofA stamp created by the master-forgers.

Literatur(u.a.):

Im Internet wird gerade an einem Projekt zum Aufbau eines „Sperati Forgery Index“ gearbeitet. Australien ist noch nicht enthalten. Für den, der Interesse hat, empfehle ich: <http://www.seymourfamily.com/rfrajola/Sperati/speratiindex.htm>

- Jean de Sperati: *La Philatélie sans experts?* Imprimerie Nouvelle, Paris 1946
- British Philatelic Association (Ed.): *The Work of Jean de Sperati*.
Part I: The Text. British Philatelic Association, London, 2nd ed. 1956
Part II: The Plates. British Philatelic Association, London 1955
- R. Lowe, C. Walske: *The Work of Jean de Sperati II. Including Previously Unlisted Forgeries*. The Royal Philatelic Society London, London 2001
- *The Work Jean de Sperati, parts I, II and III, (text, plates and basic tests)*
- *The Work of Jean de Sperati II — including Previously Unlisted Forgeries by Lowe & Walske; 2001; 218 pp. Contains information about new Sperati forgeries.*
- *La Philatelie sans Experts by Jean de Sperati; 1946; 124 pp.*

Manfred Klimmeck